

Liebe Volleyballer/innen in der Region Osnabrück!

Am Samstag, den 19. Januar 2019 findet in Bremen eine Sitzung des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes mit den Regionsvorsitzenden statt. Gerne möchte ich Eure Themen und Anliegen vorbringen. Gerne kann auch jemand mit zur Sitzung in Bremen fahren. Leider kann Florian Brune aus beruflichen Gründen nicht. Hier ist die Einladung zur Sitzung von Ralf Thomas:

"Liebe Regionsvorsitzende.

Das von Georg Müller vorgeschlagene Treffen der Regionsvorsitzenden mit dem Vorstand findet statt

** am Samstag, 19.01.2019*

** von 10:00 bis max. 17:00 Uhr*

** im Bürgerhaus Mahndorf - Mahndorfer Bahnhof 10 - 28307 Bremen*

Zeitplan:

10.00 Uhr - Öffnung der Räumlichkeiten

10.30 Uhr - Beginn/Begrüßung

12.30 Uhr - Mittagessen

13.15 Uhr - Beginn 2. Teil

15.00 Uhr - Pause

16.30 Uhr - Ende (angestrebt)

17.00 Uhr - Schließen der Räumlichkeiten

Themengebiete (erstellt aus den Rückmeldungen der Regionsvorsitzenden und des Vorstands):

- a. Themen aus den NWVV-Regionen*
- b. Selbstverständnis und Leitbild*
- c. Aufgaben der Regionen*
- d. Finanzen*
- e. Struktur*
- f. Ehrenamtlichkeit - Hauptamtlichkeit*
- g. Datenschutz*
- h. SAMS"*

Habt Ihr weitere wichtige Dinge, die ich ansprechen soll? Schreibt mir gerne!

Auf der Sitzung möchte ich gerne folgende Punkte ansprechen:

1. Die NWVV Region Osnabrück hat derzeit einen Boom an Anfängerinnen und Nachwuchs Ein Grund für diese Erfolgsgeschichte ist auch die Tatsache, dass unser Spielwart Florian Brune in Zusammenarbeit mit den Vereinen, den Spielbetrieb in der Jugend gut weiterentwickelt hat. Am Anfang der Jugendsaison werden die Mannschaften der U12, U13 und U14 in Nord und Süd aufgeteilt. 7-er bis 9-er Staffeln kommen zusammen. An drei Spieltagen wird der

Spielbetrieb bis Dezember ausgetragen. Ein großer Vorteil: Mehrere Mannschaften aus einem Verein spielen immer an einem Spielort. Die Betreuung ist leichter. Nach der Hinrunde (nur 1 Spiel gegen jeden Verein) spielen die Mannschaften 1-4 in der Leistungsklasse und 5-8 in der Staffel mit den schwächeren Teams. Das kommt gut an. Ferner können Jungenteams bis zur U16 in der Kreisliga der Damen mitspielen. Mit der Sommertour 2019 wollen wir in einem Pilotprojekt drei Turniere von der U12, U13 und U14 anbieten. Es sind alle Jugendteams aus Niedersachsen, Bremen und Deutschland eingeladen. Termine sind der 4./5. Mai in Osnabrück und 2. Juni in Bad Laer. Ich erhoffe mir dadurch Teilnehmer auch schon jetzt zu mobilisieren.

2. Beim NWWV angefragt: Der SV Bad Laer würde sehr gerne die Beach-Landesmeisterschaften der Jugend in Bad Rothenfelde an einem Wochenende ausrichten. Mit Hilfe von Sponsoren und einem Konzept der vermehrten Öffentlichkeitsarbeit (Leo Channel) soll es ein besonderes Event werden, zudem unsere Jugendlichen in der Region eine kurze Anfahrt hätten. Der NWWV will sich dazu im Januar melden. Ich möchte dies gerne vorbringen!
3. Hohe finanzielle Kosten seitens der Verbände

Die finanzielle Belastung ist sehr hoch. Es fallen immer mehr Gebühren an, die durch immer weniger Mannschaften weiter steigen werden. Die Belastungen des DVV sind gleich geblieben, aber immer weniger Mannschaften müssen diese ausgleichen. (Siehe Anlage).

4. Volleypassion soll 2020/21 gebührenpflichtig eingeführt werden

Im Sommer 2018 wurde die Gebührenpflicht (DVV-Id) mit großer Mehrheit der Basis abgelehnt. Auf einer Beachsitzung im Dezember 2018 hat Ex-Vize DVV Präsident Heinz Wübbena berichtet, dass jeder Pass-Inhaber für den Spielbetrieb 12 Euro ab der Saison 2020/21 zahlen soll. Nach Abzug der Steuern sollen davon eingesetzt werden:

1 Drittel für die Nationalmannschaften des DVV

1 Drittel für die Jugendarbeit des DVV

1 Drittel für die Vorhaben des DVV

Es macht Sinn, mit der Basis (das seid Ihr und die Mitglieder in Euren Vereinen) über die Vorhaben zu sprechen. Wollen wir das so?

Ich befürchte einen starken Rückgang von Mitgliedern und Mannschaften. Von über 411.000 Mitgliedern im Volleyball werden viele keinen DVV-Pass mehr haben wollen.

Wie seht Ihr das? Wichtig ist, wir müssen darüber sprechen und der NWWV muss darüber beim NWWV abstimmen!

5. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, den NWWV Verbandstag am gleichen Wochenende wie den DVV Verbandstag und VBL-Sitzung zu machen?
6. Könntet Ihr Euch vorstellen, dass wie im Westdeutschen Volleyballverband (WVV in Nordrhein-Westfalen) die Vereine je nach Anzahl der Mannschaften Stimmrecht auf dem NWWV Verbandstag haben? Das heißt: Grundsätzlich werden alle Vereine zu unserem Verbandstag in Hannover eingeladen. Pro Mannschaft z.B. eine Stimme, bei 4 Mannschaften 4 Stimmen, die durch einen Vereinsvertreter vertreten werden. Nur die anwesenden Vereine mit vorheriger Anmeldung haben dann ein Stimmrecht! Im WVV klappt dies super!
7. Jugendbereich – in meinen Augen wird das Übergewicht von Mannschaftsmeldungen und guten Mannschaften im weiblichen Bereich in Weser-Ems nicht gerecht berücksichtigt. Macht es Sinn diesbezüglich Anträge zu stellen. Der Hauptausschuss des NWWV hat 2018 bekräftigt, einen nochmaligen Antrag zu stellen. Gerade unser derzeitiger Boom im unteren Jugendbereich würde davon später in drei bis vier Jahren profitieren.
8. Hauptamtlichkeit: Können und sollen wir uns die Hauptamtlichkeit auf der Geschäftsstelle des NWWV leisten? Ist die Nachhaltigkeit gewährleistet? Eure Meinung dazu?
9. Neuer Vorstand des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes - Wahlen auf dem Verbandstag Florian Brune regt folgende Fragen an: Werden neue Kandidaten direkt vom

Verband angesprochen oder läuft dies lediglich über die alten Amtsinhaber. Um das Thema weiter auszuführen, wird irgendwo kommuniziert, dass bestimmte Positionen im Vorstand vakant sind? Damit aktiv im Verband nach neuen/weiteren Kandidaten für den Vorstand gesucht werden kann?

Liebe Volleyballer/innen – ich würde mich freuen, wenn ich ein Feedback und weitere Anregungen von Euch bekomme! Auch über nur zwei bis drei Sätze würde ich mich freuen.

Liebe Grüße

Stefan Bertelsmann

1. Vorsitzender NWWV Region Osnabrück